

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 50

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Börsenhumor

Jemand fragte den Baron Maier Karl Rothschild, wie man es anstellen müsse, um erfolgreich an der Börse zu spekulieren. Der Baron erwiderte: «Wie bei einem kalten Bade: rasch hinein und rasch wieder heraus.»

*

Die Steuerbehörde sandte an Bankier Fürstenberg eine Steuererklärung mit dem Vermerk zurück: «Wir vermissen die Gewinne aus Spekulationsgeschäften.» Mit der Notiz: «Ich auch», schickte Fürstenberg die Steuererklärung an das Finanzamt zurück.

*

Als bei einer Abendgesellschaft jemand zu Fürstenberg die Bemerkung machte, die Gattin des Finanzministers hätte bei ihrer Magerkeit kein Recht, so dekolletiert zu erscheinen, meinte Fürstenberg: «Das hat sie sich von ihrem Mann angewöhnt. Der erscheint auch immer bei mir mit seinem ungedeckten Defizit.»

Einem Herrn, der Fürstenberg mit «Herr Direktor» anredete, sagte Fürstenberg: «Ich bin kein Direktor. Ich halte mir Direktoren.»

*

«Wie geht's?» – «Wechselvoll», sagte der Bankier.

*

Von Herrn M. erzählte man sich an der Berliner Börse, er sei der ehrlichste Mensch. Er sah aus wie ein Gauner – und war auch einer!

*

«Vater, sag mir, was ist Börse?» wollte ein aufgeweckter Knabe wissen. «Paß auf», erwiderte der Vater. «Du hast etwas Geld, kaufst eine Henne und einen Hahn. Die Henne legt Eier, es kommen Kücken, die wachsen heran, legen noch mehr Eier, du kannst Eier verkaufen, Hühner verkaufen, kannst eine Hühnerfarm anlegen. Das Geschäft blüht. Du hast bald Hunderte von Hühnern. Plötzlich kommt eine Ueberschwemmung. Alle Hühner ertrinken, die Hühnerfarm ist ka-



Armagnac CLOS DES DUCS

*hat Stil und Temperament
darum ist er auch der erklärte Favorit
soignierter Kenner!*

Jedes gute Fachgeschäft wird Ihnen CLOS DES DUCS empfehlen.
Bezugsnachweis Tel. 051/42 33 32 Generalvertr. Emil Benz Import AG. ZH



Mit
OSRAM
gut
beleuchtet

OSRAM Glühlampen
für jeden Beleuchtungszweck
hell, sparsam, zuverlässig.
Sie geben
für den verbrauchten Strom
das Maximum an Licht
bei einem Maximum an Lebensdauer.
Wenn Sie eine Lampe kaufen,
sagen Sie ausdrücklich:
«Aber eine OSRAM, bitte!»



putt. Siehst du – du hättest Enten anstatt Hühner kaufen sollen. Das ist Börse.»

*

Ein Mann, der sich ein kleines Vermögen erspart hatte, wollte sich bei Bankier Bleichröder erkundigen, wie er sein Geld am besten anlegen solle. «Wenn Sie gut essen wollen, kaufen Sie Aktien – wenn Sie gut schlafen wollen, kaufen Sie Obligationen!» war Bleichröders Antwort.

*

Aus den «Gedanken und Einfällen» von Heinrich Heine: «Die Hauptarmee der Feinde Rothschilds besteht aus allen, die nichts haben; sie denken alle, was wir nicht haben, das hat Rothschild .. Sowie einer kein Geld mehr hat, wird er Rothschilds Feind.» TR

Aus der Witztruhe

Kaspar: «Si sind gwüß en Berner, em Dialäkt na!» – «Nei, ich bin e Schaffhuser, aber i bi z Bärn i d Schuel gange.» – «Da hänzi aber en wite Wäg gha all Tag!» OA

«Was hast du denn eigentlich heute, du bist so nervös, so unruhig?» – «Soll ich das etwa nicht sein – ich überraschte heute meinen Kassier, als er den Fahrplan studierte ...»

Frafebo

Wenn... wenn...
Wenn... wenn...

Wenn der Schweizer Soldat in den WK einrückt, dann weiß er genau, daß er in den nächsten drei Wochen die beste und praktischste aller denkbaren Uniformen auf dem Leib tragen wird ...

● Zürcher Woche

Wenn das Füs. Bat 127 einmal auf Rollschuhen dahergefahren kommt – was brauchen wir da noch Panzer?

● Basler Volksblatt

Wenn du einmal Eisenhower und Chruschtschew auf demselben Motorrad an dir vorbeifahren siehst, ist der allgemeine Friede nicht mehr weit ...

● National-Zeitung